

Die Drei Fragezeichen und der unheimliche Schwede

(von Fanstorphys Kurzgeschichtenwettbewerb kurz Geschichte A)

Ein lauter Schrei gellte über den Schrottplatz. Ohje, dachte Tante Mathilda, Justus hat die Sicherheitsschleuse entdeckt, die ich vor den Kühlschrank habe bauen lassen. Tatsächlich. Der erste Detektiv war den Tränen nahe. Er hatte versucht, Tante Mathildas Schleuse zu überwinden, aber gegen die massiven Quarzitpolygonalplatten kam wahrscheinlich nicht mal Peters Dietrich an. Wo hatten sich eigentlich seine beiden Detektivkollegen vergraben, wenn er seelische Unterstützung brauchte? Maulwürfe, dachte er aufgebracht, alle beide! „Na, Just, hungrig? Mein Tip: ein kleines Feuer würde Dich weiter bringen, diese Platten sind nicht feuerfest, wie ich in der Bibliothek nachgelesen habe. Gut, Tante Mathildas Küche auch nicht, aber...“

„Bob“, rief Justus glücklich, „Du bist doch nicht nach Nicaragua gefahren! Aber was wird jetzt aus deiner Hilfsaktion „Rettet die mittelamerikanischen Biber“?“

„Ach was“, winkte Bob ab, „die Viecher sind zur Zeit dermaßen liebeswillig, die können auch ohne meine Hilfe ihre Art erhalten. Außerdem meinte Peter, wir müssten auf Dich aufpassen, weil Du mit knurrendem Magen sicher nicht sehr sozialverträglich bist!“

Justus lachte. „Wo ist eigentlich Peter? Ist er schon zurück? Hat er etwas herausgefunden wegen des Einbruchs?“

Bob schüttelte den Kopf. „Peter ist im Wohnzimmer... mit einem Beamten der Polizei.“

Erschrocken stürmte Justus ins Wohnzimmer und wurde von einem Blitzlicht geblendet. Empört blinzelte er den Reporter und den Polizisten an.

„Gut“, sagte der Beamte gerade, „ich denke mal, die Museumsbahnfreunde werden ihre Anzeige wegen Lärmbelästigung zurückziehen, wenn ich ihnen die näheren Umstände erkläre. Schönen Abend noch.“

„Peter“, rief Justus erschrocken, als die zwei Herren gegangen waren, „was ist passiert, warst Du nicht in der Geistervilla?“

„Wollt ich ja. Aber auf dem Weg dahin liegt Rocky Beachs neue Ikea-Filiale... ach wär ich doch nicht abgebogen! Jetzt schlag ich mich seit einer Stunde mit dieser Regalbauanleitung herum.“ Justus war entsetzt: „Peter! Du kannst doch nicht diese Holzteile auf Tante Mathildas gutem Jubelperser ausbreiten... der ist handgeknüpft!“ Bob betrachtete sich den traurigen Möbelhaufen und gab zu bedenken: „Das kann ja gar nicht funktionieren, da wo die Schraube sitzen sollte, ist ein Astloch. Tausch es um!“ „Und wenn Du die Prinzessin von China wärst, Bob, in den Laden bringen mich keine zehn Pferde mehr.“ „Hach, aber gute Hot Dogs soll es da geben“, schwärmte der erste Detektiv. Da lachten die drei Freunde herzlich, verbrannten gemeinsam das Regal und rösteten sich ein paar Marshmallows darüber.

The End